

Safety und Security

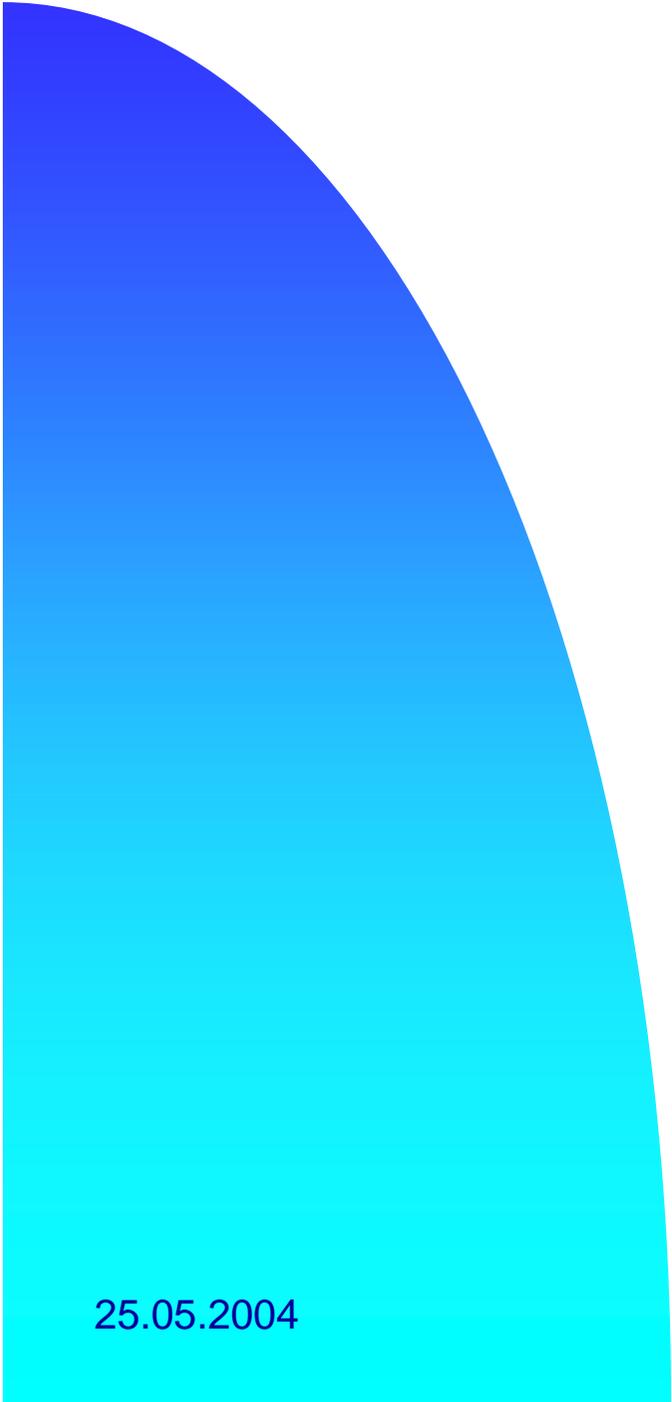
neue Inhalte im Gefahrgutrecht

Kapitel 1.10. ADR

Vorschriften für die Sicherung

Einführung

- Bisher:
Vorschriften zur
Sicherheit (Safety) der Be-
förderung gefährlicher Güter
- Neu:
Vorschriften zur
Sicherung (Security) der Be-
förderung gefährlicher Güter



Gliederung

- 1.10.1 Allgemeine Vorschriften
- 1.10.2 Unterweisungen im Bereich der Sicherung
- 1.10.3 Vorschriften für gefährliche Güter mit hohem Gefahrenpotential

Zweck

Maßnahmen oder Vorkehrungen treffen um

- Diebstahl oder
- Mißbrauch gefährlicher Güter

durch den Personen, Güter oder die Umwelt gefährdet werden können zu minimieren

Gilt nicht für

- Freistellungen gemäß Unterabschnitt 1.1.3.6. wenn die in Unterabschnitt 1.1.3.6.3 genannten Mengen bei Versandstücktransport, Transport in loser Schüttung sowie Tanktransport nicht überschritten werden
- Beförderung in begrenzten Mengen (Limited Quantities-LQ)

Allgemeine Vorschriften

- Beteiligte haben die Sicherheitsvorschriften zu beachten
- Identität des Beförderers ist in geeigneter Weise festzustellen
- Anforderungen an Abstellbereiche von Beförderungseinheiten:
 - ordnungsgemäß Sicherung
 - gute Beleuchtung
 - unzugänglich für die Öffentlichkeit
- Jedes Mitglied der Fahrzeugbesatzung muss ein Lichtbildausweis mitführen.
- Behördliche Kontrollen müssen Sicherheitsmaßnahmen einbeziehen

Unterweisungen

- Unterweisung nach Kapitel 1.3.:
Sensibilisierung gegenüber der
Sicherheit
- Auffrischungsunterweisung
Nicht nur bei Vorschriften-
änderungen!

Inhalte

- Sicherungsrisiken und deren Erkennung;
- Möglichkeiten zur Verringerung dieser Risiken;
- Zu ergreifende Maßnahmen;
- Sicherungspläne;
- Rolle des Einzelnen bei der Umsetzung der Sicherungspläne



Güter mit hohem Gefährdungspotential

Definition:

- Möglichkeit des Missbrauchs für terroristische Zwecke;
- Gefahr schwerwiegender Folgen:
 - Verlust zahlreicher Menschenleben
 - Massive Zerstörung

Liste gefährlicher Güter mit hohem Gefährdungspotential

- Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff der Unterklassen 1.1, 1.2, 1.3C und 1.5;
- Gase (F ab 3000 l in Tanks und T, TF, TC, TFC, TOC immer)
- Entzündbare flüssige Stoffe VG I und VG II: ab 3000 l in Tanks sowie desensibilisierte explosive flüssige Stoffe;
- Desensibilisierte explosive feste Stoffe: immer
- Klasse 4.2, 4.3 und 5.1 der VG I sowie Perchlorate, Ammoniumnitrat: ab 3000 l in Tanks
- Giftige Stoffe VG I: immer
- Ansteckungsgefährliche Stoffe der Kategorie A. immer;
- Radioaktive Stoffe : 3000 l;
- Ätzende Stoffe VG I: 3000 l in Tanks

Sicherungspläne

- Beförderer, Absender, weitere Beteiligte
- Vorgeschriebene Elemente
- Einführung
- Tatsächliche Anwendung

Elemente Sicherungspläne

- Zuweisung der Verantwortlichkeiten;
- Personen mit Kompetenzen, Qualifikationen und Befugnissen
- Verzeichnis der betroffenen gefährlichen Güter
- Risikobewertung der üblichen Vorgänge
Einschließlich
 - Transportbedingte Aufenthalte
 - Verkehrsbedingtes Verweilen

Elemente Sicherungspläne

Klare Darstellung der Maßnahmen zur Verringerung der Sicherungsrisiken

- Unterweisungen
- Sicherungspolitik (Maßnahmen bei erhöhter Bedrohung)
- Überprüfung bei Einstellung oder Versetzung von Personal
- Betriebsverfahren (Strecken, Zugang während der Zwischenlagerung)
- Ausrüstung und Ressourcen

Elemente Sicherungspläne

- Wirksame Verfahren bei:
 - Meldung von Bedrohungen;
 - Verletzung der Sicherung;
 - Zusammenhängende Zwischenfälle.
- Testverfahren der Sicherungspläne
 - Bewertung und Erprobung
 - Überprüfung und Aktualisierung

Elemente Sicherungspläne

- Maßnahmen zum Schutz der sensiblen Informationen im Sicherungsplan
 - Beförderungsinformationen
 - Zugänglichkeit für Personen
- Zusammenarbeit
 - Beförderer, Absender und Empfänger untereinander Möglichkeit des
 - Mit Behörden

Physische Sicherung

- Ausrüstung und Systeme zum Schutz der Fahrzeuge
 - Diebstahl
 - Freisetzung
- Nutzung und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung bei jeder Beförderung;
- Keine Einschränkung der Notfallreaktion;
- Wenn geeignet und vorhanden, Transportverfolgung
 - Telemetriesysteme
 - andere Methoden und Vorrichtungen

Mögliche Sicherungsmaßnahmen auf dem Werksgelände (VCI-Leitfaden)

- Beschränkter und kontrollierter Zugang von Fahrzeugen
- Bericht über verdächtige Zwischenfälle an die Verantwortlichen
- Interne Kommunikationssysteme nutzen
- Standardisierte Be- und Entladeverfahren (Beladen durch Fahrer nur mit Videoüberwachung)
- Nachverfolgung ein- und ausgehender Güter
- Gewichts-/Mengenabwiegung
- Regelmäßige Überwachung der relevanten Bereiche
- Identifizierungssystem für Personal und Besucher nutzen
- Routen für Fahrzeuge festlegen